

Praxis Palliative Care

Ausgabe **29**

Unsicherheiten teilen

EDITORIAL

- 1 Sicherheit durch geteilte Unsicherheit**
ANDREAS HELLER

PRAXIS

- 4 Das Fremde lebt schon längst unter uns**
Ohne das Eigene mit ins Spiel zu bringen, bleibt das Fremde ein Skandalon
ELISABETH WAPPELSHAMMER
- 6 Sicherheit schaffen:
Lässt sich Hospizarbeit im Pflegeheim per Dekret stärken?**
Bei der Kooperation von Pflegeheim und Hospizdienst treffen zwei Welten aufeinander, deren Zusammenwirken ein markantes Spannungsfeld erzeugt.
GERTRUD SCHWENK
- 9 Weil du Mensch bist – selbstverantwortliches Pflegen in unsicheren Situationen**
URSA NEUHAUS
- 13 Die Palliative-Care Karte**
Bedürfnisse, Rollen und Zugänge in der Palliative Care
WINFRIED HEIDRICH
- 16 Seelsorgetagebuch**
aus den Pfeifferschen Stiftungen (Teil 29)
HANS BARTOSCH

HINTERGRÜNDE

- 20 Qualitäts-Sicherung der Suizidassistentz – Gesellschaftlich gewünscht?**
Die politische Debatte um ärztliche Beihilfe zur Selbsttötung geht in die entscheidende Phase. Der Präsident der Deutschen Bundesärztekammer warnt.
KLAUS-PETER GÖRLITZER
- 23 Was tun und was lassen am Lebensende?**
Die existenzielle Unsicherheit des Sterbens
THILE KERKOVIVUS
- 26 Hospizarbeit:
Unsicherheiten gestalten und aushalten**
Grundsätzliche Überlegungen zum Handeln und zum Unterlassen im Gesundheitssystem
SUSANNE FREWER-GRAUMANN ·
KOLJA TOBIAS HECKES
- 30 Dialogisches Management setzt auf Sicherheit durch geteilte Unsicherheit**
Gut beraten ist, wer sich nicht allein auf sich selbst verlassen muss. Gut gerüstet zu sein heißt, sich auch auf sich selbst verlassen zu können.
THOMAS SCHMIDT

MODELLE GUTER PRAXIS

- 34 **Demokratische Sorgenetzwerke**
Die Arnsberger Lernwerkstadt Demenz –
eine (Demenz-)freundliche Kommune
MANUELA VÖLKEL
- 36 **Das „Hospiz-Zimmer“ – ein behütender Ort
für letzte Tage**
Ein Projekt der Ökumenischen Hospiz-Initiative
Rüdesheim am Rhein e. V. in Zusammenarbeit
mit dem SCIVIAS-Krankenhaus Sankt Josef
in Rüdesheim am Rhein
BEATE JUNG-HENKEL

BERATUNG

- 40 **Was tun, wenn die Sterbebegleitung
langweilig, unspektakulär oder banal wird?**
Vom Reiz einer existenziell dichten, bereichernden,
erlebnisreichen, vor allem aber einer endlichen
und kurzweiligen Begegnung bei der Begleitung
Sterbender
WOLFGANG HEINEMANN
- 42 **Sicherheit durch Sterbeplanung?**
Der Entwurf zu einem neuen Hospiz- und
Palliativgesetz für die Bundesrepublik Deutschland
enthält eine brisante Innovation.
KLAUS-PETER GÖRLITZER

MAGAZIN

- 44 **Keine geregelten Dienstleistungen
für die Selbsttötung!**
Gemeinsame Stellungnahme von BioSkop und
OMEGA e. V. zur Debatte um die Regulierung
ärztlicher Suizidbeihilfe
KOMMENTAR
- 47 **Gegen die Monokultur des Denkens**
Und warum wir das Rad der Geschichte manchmal
doch zurückdrehen müssen
Der Grat zwischen Sterberecht und Sterbepflicht
ist zu schmal, um ihn beschreiten zu können.
REIMER GRONEMEYER